

An alle Fachgruppen
Zur Weiterleitung an die Betriebe

Fachverband der Reisebüros
Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft
Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63 | 1045 Wien
T +43 (0)590 900-DW
F +43 (0)590 900-118033
E reisebueros@wko.at
W <http://www.reisebueros.at>

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, Sachbearbeiter
115.407/2020/TW/vg

Durchwahl
3553

Datum
17.9.2020

Verzögerungen beim Fixkostenzuschuss - Phase 2

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wie Sie sicher den Medien entnehmen konnten, lässt der Fixkostenzuschuss - Phase 2 leider noch auf sich warten, da es einen Streit zwischen EU-Kommission und der österreichischen Regierung über die Art des Antrags gibt.

In den Medien wird kommuniziert, dass das BMF lediglich den Antrag falsch aufgefüllt hätte. Aber warum dann die Diskussion? In Wirklichkeit geht es um die Inhalte! Das BMF hat den Antrag für eine Notfallhilfe ausgefüllt. Die EU möchte aber lediglich eine Wirtschaftshilfe genehmigen.

Hier gibt es einige Unterschiede:

Im österreichischem Vorschlag wäre die Hilfe mit 5 Mio. Euro pro Unternehmen gedeckelt. Eine einfache Hilfe für Unternehmer - wie von der EU gewünscht - ist hingegen mit 800.000 Euro gedeckelt. Dies ist aber für mittelständische Unternehmen in der derzeitigen Situation zu wenig. Es ist absolut unverständlich, dass einigen Konzernen bereits mit Mrd. Beträgen - mit EU Genehmigung - geholfen wurde und nun bei KMUs plötzlich alles anders sein soll.

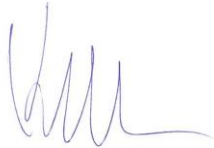
Die österreichischen Hilfsmaßnahmen würden bis 15. März 2021 gelten. Die EU möchte die Hilfen nur bis Ende 2020 genehmigen. Es ist nicht anzunehmen, dass die uneingeschränkte Reisefreiheit bis Ende 2020 wiederhergestellt werden kann. Reisebüros benötigen daher auch im ersten Quartal 2021 finanzielle Hilfe um überleben zu können.

Generell sieht die EU Kommission die Hilfen für Reisebüros kritisch. Die von der österreichischen Regierung angedachten Hilfen für Reisebüros würde auch Kosten, die in der Vergangenheit - also vor Corona - angefallen sind, decken. Die EU Kommission möchte aber nur Hilfe für die Zeit während bzw. nach dem Lockdown gewähren.

Die EU-Kommission möchte verhindern, dass Hilfen aufgrund des Umsatzrückganges gewährt werden, es sollen lediglich Verluste abgedeckt werden. Der Verlust steht aber erst nach Ende des Geschäftsjahres fest. Das ist für die Reisebüros viel zu spät. Bis dahin sind die meisten Reisebüros pleite.

Wir haben monatelang für diese Richtlinie gekämpft und lassen uns jetzt nicht von Brüssel unterkriegen!

Herzliche Grüße
Fachverband der Reisebüros

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'G. Kadanka', with a long horizontal flourish extending to the right.

Mag. Gregor Kadanka
Obmann